

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 99.

Mittwoch den 1. Mai 1867.

(134—1)

Nr. 1743.

Ausweis

über die am 30. April 1867 zur Rückzahlung ohne Prämie verlostene Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes.

Mit Coupons à 50 Gulden.

Nr. 115.

Mit Coupons à 100 Gulden.

Nr. 130 167 256 326 489 823 913
1052 1463 1464 1577 1608 1635 1877
1968 2371 2507 2769.

Mit Coupons à 500 Gulden.

Nr. 22 59 73 109 155 195 332 550 551.

Mit Coupons à 1000 Gulden.

Nr. 77 120 292 494 585 860 1018
1050 1171 1272 1279 1328 1355 1385
1497 1518 1573 1789 1793 1852 1871
1968 2003 2421 2447 2470 2495.

Mit Coupons à 5000 Gulden.

Nr. 76 113 191 198 277 444 459.

Litt. A. Nr. 1107 pr. 1000 fl. und Nr. 1290 mit Coupons pr. 1000 fl. mit dem Theilbetrage pr. 650 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlostene Capitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der k. k. Grund-Entlastungs-Fonds-Casse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag pr. 350 fl. der zuletzt gezogenen Obligation Nr. 1290 die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlostene Schuldverschreibungen auch von der k. k. privil. österr. Nationalbank in Wien escomptirt.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende, bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentirt worden sind, und zwar:

Nr. 121 pr. 50 fl.

" 598 647 1860 2526 à pr. 100 fl.

" 156 568 à pr. 500 fl., und

" 554 pr. 1000 fl.

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verlosungzeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österr. Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 30. April 1867.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(132—1)

Nr. 5753.

Notificazione.

Presso l' i. r. Ginnasio superiore di Capodistria sono vacanti ambi i posti sistemati per l' insegnamento della matematica in unione alle scienze naturali. A ciascuno d' essi va annesso l' annuo onorario di f. 735 v. A. aumentabili ad 840, più le aggiunte decennali di sistema.

Gli aspiranti faranno pervenire entro il giorno

25 del p. v. Maggio

a questa Luogotenenza, se impiegati, col mezzo delle rispettive Autorità, le documentate loro istanze, dalle quali dovrà risultare che, o sieno già stati docenti effettivi pel gruppo fisico-matematico in un J. R. Ginnasio italiano, o sieno

qualificati a senso delle vigenti prescrizioni all' insegnamento nel detto gruppo per tutte le classi d' un Istituto d' istruzione media in cui la lingua d' insegnamento sia l' italiana.

Trieste il di 19. Aprile 1867.

Dall' I. R. Luogotenenza del Litorale.

(130—3)

Nr. 4260.

Concurs.

Bei den im Herzogthume Krain neu organisirten k. k. Bezirksgerichten sind drei systemisirte Actuarstellen, und zwar: in Adelsberg, Pittai und Tschernembl je Eine mit dem Gehalte von 400 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 500 ö. W. zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin sie insbesondere die erlangte Befähigung zur Ausübung des Richteramtes und die volle Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen haben,

binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Landeszeitung im vorgeschriebenen Wege bei diesem Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 18. April 1867.

(131b—2)

Nr. 3973.

Concurs-Kundmachung.

Zu besetzen ist die provisorische Försterstelle bei der Religionsfondsdomäne Landstraß in Krain.

Gesuche sind

binnen vier Wochen

bei dieser k. k. Finanzdirection einzubringen.

Näheres hierüber im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 97.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 99.

(864—1)

Nr. 1041.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Fiskalische St. Rochus unter Vertretung der D. - R. - D. - Commenda Möttling gegen Johann Hočvar von Hrib bei Zerouz, wegen aus dem Urtheile vom 14. September 1864, Z. 3865, schuldiger 34 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smuk sub Urb. Nr. 59 und Band I, Fol. 116 und 118 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1634 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Mai,

28. Juni und

27. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 25. Februar 1867.

(887—1)

Nr. 377.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bernhard Dollenz von Rossenegg gegen Johann Premern von Poreče Nr. 23 wegen

aus dem Vergleiche vom 15. Juni 1863, Z. 2978, schuldiger 95 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. IX, pag. 284, 287, 290 und 293, Grundbuch Leutenburg sub Auszug Nr. 24, Grundbuch Herrschaft Senofetsch Tom. IV, Fol. 210 und Neufesl Tom. I, pag. 269 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3642 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Mai,

28. Juni und

23. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 30. Jänner 1867.

(886—1)

Nr. 513.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Fernej Kobau von Budaine Nr. 36 gegen Franz Pracek von Budaine Nr. 91 wegen aus dem Vergleiche vom 5. October 1865, Z. 4647, schuldiger 260 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Slapp sub pag. 115 Urb. Nr. 159, und pag. 131 sub Urb. Nr. 182

vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1035 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

23. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

in der Amtskanzlei, und die dritte auf den

25. Juli l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 1. Februar 1867.

(901—1)

Nr. 594.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämliche Edict vom 21. November 1866, Z. 3778, wird bekannt gegeben, daß über Einverständnis beider Executionsheile die in der Executionsfache des Michael Kupnik von Sibirische gegen Anton Trattnik von Godovitsch peto. schuldigen 420 fl. auf den 21. Februar 1867 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der gegnerischen im Grundbuche der Stadt Idria sub Urb. Nr. 37 vorkommenden, zu Zelitschenwerch gelegenen, gerichtlich auf 700 fl. bewerteten Realität auf den

24. Juni 1867

Vormittags 9 Uhr übertragen wird.

K. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 14. Februar 1867.

(903—1)

Nr. 2632.

Edict.

Zu der Executionsfache des Martin Primsher von Soderschitz gegen Simon und Anton Lonko von Zirkniz peto. 164 fl. 80 kr. c. s. c. ist der den Andreas Klunichen Erben als Tabulargläubigern zukommende Bescheid vom 3. März l. J., Z. 1533, betreffend die executive Feilbietung der Realität sub Rectf. Nr. 516 ad Thurnlack wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes dem für sie aufgestellten Curator ad actum Blas Sicherl von Planina zugestellt worden.

Von diesen dieselben zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 23. April 1867.

(863—3)

Nr. 1014.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 19. December 1866 mit Testament verstorbenen Herrn Franz Gustin von Möttling eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 9. Mai 1867

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 30ten März 1867.